Opuscula Zoologica

Herausgegeben von der Zoologischen Staatssammlung in München

Nr. 103 15. Dezember 1968

Neue Lamiiden aus den Beständen der Zoologischen Staatssammlung in München

(Coleoptera, Cerambycidae)

Von Stefan von Breuning

Herr Dr. Freude war so freundlich, mir eine Anzahl Lamiinae der Zoologischen Staatssammlung zur Bestimmung zu übersenden. Darunter befanden sich einige neue Arten, deren Beschreibungen hier folgen. Alle Typen und Paratypen befinden sich in der Zoologischen Staatssammlung.

Niphona subobscura n. sp.

Der *obscura* Breun. nahe stehend, aber die Decken apikal leicht abgestutzt (die Nahtecke spitzig, die Randecke abgerundet), jederseits der Halsschildscheibe eine langovale, schwarze Makel im Basaldrittel, die sehr schmal noch auf die Deckenbasis übergreift, die postmediane weiße Deckenmakel größer und deutlicher ausgebildet und keine präapikale weiße Makel.

Holotypus: Indien: Coimbatore, 500 m alt.; leg. P. S. Nathan, 1966.

Die Gattung *Niphona* Muls. ist weit verbreitet. Sie umfaßt 7 afrikanische Arten, eine europäische Art und 56 asiatische Arten.

Die afrikanischen Arten bewohnen den größten Teil des tropischen Afrikas. Die europäische Art (*picticornis* Muls.) ist über Südeuropa und alle Mittelmeerländer (inkl. Anatolien, Syrien und Marokko) verbreitet. Die asiatischen Arten bewohnen das südliche Asien inkl. der Inseln des indischen Ozeans, die Sunda-Inseln und die Philippinen.

Eine Revision der afrikanischen Arten habe ich in den Bull. de l'I. F. A. N., XXIII, sér. A., 1961, pp. 739—742 veröffentlicht. Eine solche der eurasiatischen Arten in den Ent. Arb. Mus. Frey, XIII, 1962, pp. 383—411.

Acalolepta griseoplagiatoides n. sp.

Der *griseoplagiata* Breun. nahestehend, aber die Fühler nur etwas länger als der Körper, die unteren Augenloben kaum länger als die Wangen, der Halsschild auf den Seiten der Scheibe unregelmäßig gerunzelt, der Seitendorn apikal leicht abgestutzt, die Decken dichter und gröber punktiert auf den beiden vorderen Dritteln, apikal abgerundet, die prämediane graue Deckenbinde breit von den grauen Deckenzeichnungen der rückwärtigen Hälfte getrennt bleibend, letz-

tere aus einer ziemlich großen postmedianen Scheibenmakel bestehend sowie aus einer spärlichen Marmorierung im Apikalviertel.

Länge: 18—23 mm; Breite: 5—7 mm.

Holotypus: Indien: Coimbatore, 500 m alt.; XI-1966, leg. P. S. Nathan V 3 Paratypen idem.

Die Gattung *Acalolepta* Pasc. umfaßt über 200 Arten, die über Süd- und Ostasien, die Sunda-Inseln, die Molukken, den australischen Kontinent und die pazifischen Inseln verbreitet sind.

Eine Revision dieser Gattung habe ich in den Nouv. Ent., 3. Suppl., fasc. 128—133, 1944, pp. 456—495 veröffentlicht.

Tmesisternus (s. s.) costiceps n. sp.

Dem *costipennis* Breun. nahestehend, aber größer, der Kopf und der Halsschild ziemlich grob punktiert, ersterer mit 4 kräftigen Längswülsten und die Pubeszenz abweichend.

Schwarz, weißlich tomentiert, diese Tomentierung überall auf die Vertiefungen zwischen den Längswülsten und Rippen reduziert. Die glatte, postbasale Quermakel der Decken breiter und fast bis zum Seitenrand reichend; am Hinterrand dieser glatten Fläche die weißliche Tomentierung in den Vertiefungen etwas verbreitert, auf diese Weise eine Art schmaler, weißer Querbinde bildend, die sich nahe dem Seitenrand noch verbreitert.

Länge: 20 mm; Breite: 7 mm.

Holotypus: ♂, Neu Guinea: Mumeng, 1800 m alt., VII-1948, leg. Harralt.

Tmesisternus (Arrhenotus) persimilis n. sp.

Dem *elongatipennis* Breun. nahestehend, aber die Decken apikal leicht ausgeschnitten (die Randecke stärker vortretend), jede bloß mit 4 Längsfurchen in der Nahthälfte und die Tomentierung abweichend.

Schwarz, braun tomentiert. Jederseits eine schwarzbraune Längsbinde im oberen Teil des Halsschildseitenteils (unterhalb des Seitendorns), die sich dann entlang dem Seitenrand der Decke bis zum Beginn des Apikalviertels der Decke fortsetzt. Auf jeder Decke drei schmale, gelbliche Querbinden, die die dunkle Binde unterbrechen, eine sehr kurze prämediane, stark schief vom Seitenrand auf die Scheibe ansteigend, eine postmediane, die stark schief (stärker als bei *elongatipennis* Breun.) gegen die Naht zu ansteigt, und eine leicht gezackte präapikale (diese bei *elongatipennis* stärker zickzackförmig gebildet). Beine und Fühler fein dunkelbraun tomentiert.

Länge: 16 mm; Breite: 4½ mm.

Holotypus: ♂, Neu Guinea: Mumeng, 1800 m alt., I-1949, leg. Harralt.

Die Gattung *Tmesisternus* Latr. umfaßt ca. 200 Arten, die die Sunda-Inseln, die Molukken, Nord-Australien und die pazifischen Inseln bewohnen.

Eine Revision dieser Gattung habe ich in den Nouv. Ent., 3. Suppl., fasc. 141—146, 1945, pp. 555—594 veröffentlicht.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Stefan von Breuning, 7, Rue Durantin, Paris XVIII, France.